

Rotes Kreuz  
Krankenhaus



Rotes Kreuz  
Krankenhaus



Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH  
St.-Pauli-Deich 24 · 28199 Bremen

Telefon 04 21/55 99-0 · Telefax 04 21/55 99-855  
[www.rotekreuzkrankenhaus.de](http://www.rotekreuzkrankenhaus.de)

# Kompass

Ihr Patientenführer durch unser Haus





## Herzlich Willkommen

Wir heißen Sie und Ihre Angehörigen im Rotes Kreuz Krankenhaus willkommen.

Die Notwendigkeit Ihres Aufenthaltes möchten wir Ihnen auf's Angenehmste gestalten. Wir begleiten Sie von der Aufnahme bis zur Entlassung in unserem modernen Gesundheitszentrum und versorgen Sie im ganzheitlichen Sinne.

Unser Kompass dient als Orientierungshilfe und informiert über unser Haus und unsere Angebote. Häufig verwendete medizinische Ausdrücke können Sie im hinteren Teil des Kompasses im Register nachschlagen.

**Tipps für die ersten Tage**

4	Unser Leitbild
6	Der Empfang
7	Die Notaufnahme und die Zentralambulanz
8	Die Aufnahme
9	Das Ambulante OP-Zentrum
10	Auf der Station
11	Die Wahlleistungen
12	Das Pfllegeteam
	Die Nachversorgung
	Der Sozialdienst
	Die Pflegeüberleitung
13	Die Visite
14	Die gesunde Ernährung – Kulinarisches

**Unsere Medizin im Überblick**

16	Die Medizinische Klinik
17	Die Chirurgische Klinik
18	Das Gefäßzentrum Bremen
19	Das Institut für klinische Radiologie
20	Das Rheumazentrum
	Die Klinik für internistische Rheumatologie
21	Die Klinik für Orthopädie und operative Rheumatologie
22	Die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
22	Die Klinik für Schmerzmedizin · Schmerzzentrum

**Unsere physikalische Medizin**

24	Das Therapiezentrum für physikalische Medizin
25	Die Physiotherapie
	Die Ergotherapie
26	Die Fitmacher
	Das Bewegungsbad
	Die Kältekammer

**Angebote und Anregungen**

28	Die Grünen Damen und Herren
29	Die Seelsorge
	Das Ethikkomitee
30	Der kurze Spaziergang
	Von Kopf bis Fuß
	Die fliegenden Friseurmeisterinnen
	Die medizinische Fußpflege
32	Das Café K
33	Die kleinen Extras – Der Kiosk
	Die großen Extras – Tagungen und Feste
34	Die Ausstellungen

**Und nun geht's nach Hause**

36	Die Entlassung
	Die Patientenbefragung
	Das Beschwerdemanagement

**Wir in Bremen**

38	Das Haus
39	Die Geschichte
40	Der Anfahrtsplan
41	Der Lageplan
42	Das Register
47	Raum für Ihre Notizen
48	Impressum

## Unser Leitbild


- 10 Unsere freundliche, persönliche und einladende Atmosphäre ist eine Dienstleistung unseres Hauses.
- 11 Wir verwirklichen ethische Grundsätze im Umgang mit unseren Patienten und miteinander.
- 9 Wir kommunizieren und vernetzen uns mit den Ärzten unserer Patienten und mit den sozialen Einrichtungen ihres Umfeldes.
- 2 Wir arbeiten bewusst und aktiv als Partner mit unseren Patienten zusammen.
- 8 Wir praktizieren einen Führungsstil der Zusammenarbeit. Offenheit und Transparenz sind unsere Stärken.
- 1 Unsere Patientin und unser Patient sind der Mittelpunkt unserer Arbeit. Ihre Zufriedenheit ist unsere Zukunft.
- 7 Flexibilität und Kreativität kennzeichnen unsere Veränderungsbereitschaft.
- 3 Als Akutkrankenhaus mit Notfallkompetenz auf zeitgemäßem Niveau entwickeln wir für unsere Patienten ein modernes Spektrum spezieller Dienstleistungen.
- 6 Attraktive Service-Angebote für unsere Patienten und ihre Angehörigen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für Gäste unterstützen das Profil unseres Hauses.
- 4 Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Krankenhaus. Indem wir sie fördern, fördern wir die Entwicklung von Zukunft.
- 5 Unsere Leistungen gestalten wir auf der Grundlage von Qualitätsstandards wirtschaftlich und durchschaubar in ihren Kosten.

Unser Leitbild



Ein Lächeln ist oft  
der kürzeste Weg.

## Der Empfang

 Unsere Haltestellen sind der Leibnizplatz, das Rote Kreuz Krankenhaus und die Wilhelm-Kaisen-Brücke


Mit unserem freundlichen Team stehen wir Ihnen am Empfang im Haupthaus rund um die Uhr zur Verfügung. Ob Sie eine Frage haben, ein Taxi brauchen oder eine Person suchen, wir helfen Ihnen weiter. Auch ein Sitzwagen oder ein Begleitedienst wird von hier aus für Sie organisiert.

Die Besuchszeit endet täglich um 20:00 Uhr. Ausnahmen besprechen Sie bitte mit Ihrem Pflorgeteam.

Bitte beachten Sie: Seit dem 01. August 2006 ist das Rauchen im Krankenhaus – auch im Café K – gesetzlich untersagt.



## Die Notaufnahme und die Zentralambulanz

Unsere Zentralambulanz ist für Notfälle durchgehend geöffnet.  
Telefon 04 21 / 55 99 800 

Unsere Ambulanz ist die zentrale Anlaufstelle für Notfälle aus den chirurgischen, gefäßchirurgischen und internistischen Fachbereichen des Hauses. Sie ist die Schaltstelle für die Erstversorgung unserer Patienten. Die Zentralambulanz befindet sich in der ersten Etage unseres Krankenhauses. Sie verfügt über eine separate und direkte Zufahrt für die Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeuge.

Ein hochqualifiziertes interdisziplinäres Team, bestehend aus Ärzten und Pflegepersonal, steht Tag und Nacht bereit, um die schnellst- und bestmögliche Versorgung unserer Patienten zu gewährleisten. Wir arbeiten mit Ihnen und Ihren Angehörigen eng zusammen und stehen Ihnen während Ihres Aufenthaltes in der Ambulanz zur Seite. Nicht in jedem Fall müssen Sie als Patient stationär aufgenommen werden. Erst durch eine fachärztliche Untersuchung wird entschieden, welche Möglichkeiten der Behandlung und Therapie für Sie in Frage kommen. Wir besprechen alles in Ruhe mit Ihnen und beantworten Ihre Fragen.

Als Rheumapatient behandeln wir Sie in der Fachambulanz im Westhaus im ersten Obergeschoss. Auch dort erwartet Sie unsere kompetente Hilfe.

*Durch unsere Fachärzte erfolgt die gründliche Erstuntersuchung.*



# Tipps für die ersten Tage

## Die Notaufnahme und die Zentralambulanz



Zur zügigen Behandlung und um Doppeluntersuchungen zu vermeiden, bringen Sie bitte Röntgenbilder und Befunde mit. Alle Schritte sprechen wir mit Ihnen ab und informieren Ihren Hausarzt.

Das Team der Zentralambulanz ist für die Versorgung akuter Notfälle zuständig aber auch für:

- die Behandlung von Arbeitsunfällen
- das Anlegen und die Versorgung der ambulanten und stationären Patienten mit Gipsverbänden
- diagnostische und/oder therapeutische Punktionen und Maßnahmen
- die Terminierung von ambulanten und stationären Operationen
- ambulante und stationäre Wundversorgung und Verbandwechsel, bei Bedarf mit Betreuung durch ein Wundmanagement

Außerdem terminieren wir verschiedene Fachsprechstunden in der Klinik:

- die chirurgische Sprechstunde
- die unfallchirurgische Sprechstunde
- die gefäßchirurgische Sprechstunde
- die proktologische Sprechstunde
- die D-Ambulanz, d.h. Arbeitsunfälle

Als Rheumapatient behandeln wir Sie in der Fachambulanz im Westhaus im ersten Obergeschoss. Auch dort erwartet Sie unsere kompetente Hilfe.

In der Patientenaufnahme unterschreiben Sie den Behandlungsvertrag mit unserem Hause.



*Standardmäßig werden bei jeder Aufnahme Ihre Vitalwerte ermittelt.*

## Das Ambulante OP-Zentrum

Heute können wir bei Patienten Eingriffe ambulant vornehmen, für die bis vor wenigen Jahren noch mehrtägige Krankenhausaufenthalte notwendig waren. Oft können Patienten bereits wenige Stunden nach dem Eingriff nach Hause entlassen werden. Moderne und schonende Operationsverfahren (minimal-invasive Technik) machen dies möglich.


Vor jedem Eingriff erfolgt die sorgfältige Voruntersuchung durch den Operateur und den Anästhesisten.

Ärzte aus verschiedenen medizinischen Abteilungen unseres Hauses arbeiten und operieren im Ambulanten Operationszentrum. Vertraglich fest kooperierende Ärzte mit eigenen Praxen außerhalb der Klinik nutzen ebenfalls diese Einrichtung. Auch die Nachbehandlung findet in unserem Haus im Ambulanten OP-Zentrum statt.

*Eine Besonderheit in unserem Haus ist der Ruheraum des Ambulanten Zentrums.*



## Auf der Station

 Für gesetzlich Versicherte:  
Ihre Krankenhauspauschale leiten wir  
an Ihre Krankenkasse weiter.

Die so genannte Regelpflege umfasst die Medizin, die Pflege und die Hotelkomponente, wie sie durch die gesetzlichen Krankenkassen abgedeckt werden, in 3-Bett-Zimmern mit eigener Toilette und Dusche mit modernem Komfort.

Auf jeder Station gibt es Duschräume und ein behindertengerechtes Bad mit Toilette.


Sobald Sie sich ein wenig eingelebt haben, erklären wir Ihnen die Station und den Ablauf. Wir erstellen mit Ihnen die Anamnese, dabei erkundigen wir uns nach dem Verlauf Ihrer Beschwerden und eventuellen anderen Erkrankungen. Der Stationsarzt bespricht mit Ihnen die Diagnose und die nächsten Behandlungsschritte.

Zur Vermeidung von unnötigen Wartezeiten erstellen wir für Sie einen mit allen Fachabteilungen abgestimmten Terminplan.

Für Ihre persönlichen Wertsachen gibt es in jedem Patientenschrank ein verschließbares Wertfach. Bitte bringen Sie nur das Notwendigste mit.



## Die Wahlleistungen

Unsere Telefonanlage steht jedem Patienten nach Abschluss eines Vertrages zur Verfügung. 

Wir sind diskret und verbinden Sie mit Anrufern nur, wenn Sie es wünschen.

Gemäß unserer Gesamtausrichtung erwarten Sie auf unseren Wahlleistungsstationen 1- und 2-Bettzimmer mit gehobenem Standard, gehalten in warmen Farbtönen. Ein besonderes Augenmerk haben wir auf die Auswahl der Bilder und Skulpturen gelegt. Die angenehme, inspirierende Atmosphäre des künstlerischen Umfeldes hat positive Auswirkungen auf den Heilungsprozess.

### Unsere Leistungen im Überblick:

- die Chefarztbehandlung
- 1-Bett- oder 2-Bett-Komfortzimmer mit TV (mit und ohne Chefarztbehandlung)
- Telefon und Telefax
- drahtlose Internetnutzung
- Kühlschrank
- Aufnahme einer Begleitperson im Patientenzimmer oder in einem unserer Gästezimmer im Westhaus
- Vermittlung in ein nahe gelegenes Hotel oder Gästehaus (Informationen über den Krankenhauservice Tel. 55 99 -362)

- Anwahl der Information . . . . . -9
- Information von außerhalb . . . . . 04 21/55 99-0
- Patientenaufnahme . . . 201 oder 202
- Direktwahl von außerhalb . . 04 21/55 99+ Durchwahl
- Orts- und Ferngespräche . . . . .-0- vorweg




## Das Pflorgeteam

 Die zuständigen Mitarbeiter erreichen Sie über Ihr Pflorgeteam.



*Kompetenz und Freundlichkeit sind die Stärken unserer Teams.*

## Die Nachversorgung

 Sie erreichen unsere Sozialarbeiterinnen unter 04 21/55 99 356 /-357 oder -170.

Die Pflegeüberleitung erreichen Sie unter 04 21/55 99 - 0.



## Wir sind für Sie da.

Auf der Station erwarten Sie kleine Pflgeteams. Dies fördert schnell eine vertrauensvolle Atmosphäre und schafft klare Zuständigkeiten.

Ein wichtiges Ziel unserer ganzheitlichen Pflege besteht darin, die Kräfte Ihrer Selbständigkeit zu aktivieren und zu fördern. Wir kümmern uns um Ihr Wohl und nehmen Sie als Persönlichkeit wahr, denn Ihr Befinden bildet die Grundlage in Ihrem Gesundheitsprozess. Sagen Sie uns, wie Sie sich fühlen, ob Sie Schmerzen haben, und bitte trauen Sie sich, uns ihre Sorgen und Ängste mitzuteilen. Gemeinsam finden wir für Sie zufrieden stellende Lösungen. Wir arbeiten bewusst und aktiv als Partner mit Ihnen zusammen. Bei Bedarf entwickeln wir zusammen neue Perspektiven.

### Unsere Mitarbeiter sind zusätzlich in diesen Gebieten qualifiziert:

- Wundbehandlung
- Beratung im Umgang mit Schmerzen
- Ernährungsberatung
- Schulung für Diabetiker
- Stomaversorgung (künstlicher Darmausgang)

## Der Sozialdienst

Auch nach Ihrem Aufenthalt bei uns möchten wir Sie gut versorgt wissen. Wir kümmern uns um Ihre weitere Behandlung, zum Beispiel Kurzzeitpflege, geriatrische Pflege, Langzeitpflege oder Hospiz. Ebenso beraten wir Sie und Ihre Angehörigen über die Anschlussheilbehandlungen (AHB). Gemeinsam klären wir, welche Leistungen Sie benötigen. Und wir organisieren Haushaltshilfen und Hilfsmittel, die Ihren Alltag wesentlich erleichtern können. Unsere Sozialarbeiterinnen besprechen mit Ihnen und Ihren Angehörigen gemeinsam, was erforderlich und gesetzlich möglich ist. Gerne helfen unsere Mitarbeiterinnen Ihnen auch bei allen anderen Fragen oder in Notlagen – ob es um die Pflegeversicherung geht, um die Sozialhilfe oder um die Probleme bei Ihrer Betreuung.

## Die Pflegeüberleitung

Die Pflegeüberleitung koordiniert die ambulante Pflege. Unsere Mitarbeiterin besucht Sie auf der Station, berät Sie und Ihre Angehörigen und hilft, einen ambulanten Pflegedienst zu finden. Sie sorgt für die enge Verzahnung mit diesem ambulanten Pflegedienst und organisiert Ihre Entlassung in den häuslichen Bereich.

## Die Visite

Morgens, mittags und abends geben wir von Team zu Team einen Patientenverlaufsbericht weiter. Jeder, der Sie betreut, kennt Ihren aktuellen Gesundheitszustand.



## Mit der Visite stellen wir Sie in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit.

Ihr Arzt besucht Sie und bringt alle mit, die über Ihren Gesundheitsprozess am besten Bescheid wissen. In der Visite wird besprochen, wie der Behandlungsverlauf aussieht und welche weiteren Schritte unternommen werden können. Sagen Sie uns, wie Sie sich fühlen und was in Ihnen vorgeht. Bitte fragen Sie uns, was Ihnen unklar ist oder was Sie erklärt haben möchten.

Der Moment der Visite ist aufregend. Vielen fällt oft erst hinterher wieder ein, was eigentlich angesprochen werden sollte. Vielleicht ist es hilfreich, sich vor der Visite Notizen zu machen oder mit einer der Schwestern oder einem Pfleger zu besprechen, was Ihnen auf dem Herzen liegt. Ihre Informationen benötigen wir, damit wir Ihnen behilflich sein können.

## Bei der Visite nicht vergessen

### Wozu ich etwas sagen will:

- mein Befinden
- meine Ängste
- meine Sorgen

### Wonach ich fragen will:

- die Untersuchungsmethoden
- die Untersuchungsergebnisse
- meine Medikamente
- ein Termin für ein vertrauliches Gespräch mit dem behandelnden Arzt



*Bei der Visite nehmen wir uns Zeit für Sie und besprechen die einzelnen Schritte Ihrer Behandlung.*

## Die gesunde Ernährung



Öffnungszeiten Café K:  
7:00 – 19:30 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:  
7:15 – 19:30 Uhr

Das Frühstücksbuffet: 7:15 – 11.00 Uhr  
Das Abendbuffet: 17.30 – 19.30 Uhr



Die zuständigen Mitarbeiter erreichen Sie über Ihr Pflegeteam oder unter 04 21 / 55 99 230.



## Kulinarisches

Unser Chefkoch Michael Winne und sein Team sorgen sich um Ihr leibliches Wohl. Wir möchten Sie bestens und hochwertig verköstigen. Ihr Frühstück und Ihr Abendessen können Sie nach Lust und Laune selbst zusammenstellen, auf Station oder im gemütlichen Café K im Untergeschoss der Klinik am Buffet: Das Frühstücksbuffet findet hier von 7.15 – 11.00 Uhr und das Abendbuffet von 17.30 -19.30 Uhr statt. Wir nehmen uns Zeit, es liebevoll zu dekorieren, denn wir wissen: Das Auge isst mit! Stellen Sie sich nach eigenen Vorlieben selbst Ihre Mahlzeit zusammen.

Mittags und auf Wunsch auch abends haben Sie die Wahl zwischen Vollkost, Schonkost und vegetarischer Vollwertkost. Aber es stehen auch salzarme und Diabetiker-Menüs auf dem Programm. Besondere Rücksicht nehmen wir auf die Essgewohnheiten ausländischer Patienten. Wenn Sie Schwein oder Fisch nicht essen mögen oder wenn Ihr Fleisch vielleicht passiert werden soll, sagen Sie es uns. Wir erfüllen gern fast alle Ihre Wünsche. Dies gilt selbstverständlich auch auf der Station. Freundliche Hostessen bringen Ihnen Ihr Wunschtablett auf's Zimmer, an den Tisch oder ans Bett. Täglich nach dem Frühstück erfragen die Hostessen Ihre Wünsche für den nächsten Tag. Möchten Sie Ihre gewohnte Zeitung zum Frühstück lesen? Sprechen Sie unsere Hostessen an!

Bei der Zubereitung setzt das Küchenteam die »schlanken« Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung um. Und das beinhaltet hauptsächlich die Reduzierung von Fett und die Zusammenstellung von ballaststoffreichen, vollwertigen Menüs. So gibt es zu jeder Mahlzeit Obst, mittags und abends Salat. Wir achten auf eine ausgewogene Mischkost, zweimal pro Woche steht frischer Fisch auf der Speisekarte.

## Die Diätberatung

Unsere Diätassistenten können Sie über jede Diät umfassend aufklären. Ihren individuellen Ernährungsplan erstellen unsere Ernährungsberater gerne mit Ihnen. Sie entwickeln darüber hinaus persönliche Diätpläne und verraten Ihnen Ideen und Rezepte für leckere Zubereitungen.

Unsere Diätberatungen finden einzeln oder in Gruppen statt. Auf Wunsch beziehen wir Ihre Angehörigen mit ein.

*Sie erfahren alles über die richtige und passende Ernährung durch unser geschultes Personal.*

Sie sind uns  
wichtig.



## Die Medizinische Klinik



PD Dr. med.  
Stefan Herget-Rosenthal  
Chefarzt

### Wir behandeln Patienten mit einem breiten Spektrum internistischer Erkrankungen.

Unsere Schwerpunkte sind Erkrankungen der Nieren, von Herz- und Kreislauf-, Magen- und Darm- sowie Blutdruckerkrankungen. Eine internistische Intensivstation, eine Spezialstation für Nieren- und Hochdruckkrankheiten sowie eine Dialysestation mit Fachpersonal stehen für unsere Patienten bereit. Die Dialyseabteilung steht auch ambulanten Patienten zur Verfügung. Wir bieten zusätzliche Feriendialysen an.

Weiterhin betreuen wir Patienten mit Erkrankungen der Atemwege und der endokrinen Organe und des Stoffwechsels, insbesondere Diabetes mellitus, Tumorerkrankungen sowie Nieren- und Bauchspeicheldrüsentransplantierte.

Eine moderne und leistungsfähige Funktionsabteilung ergänzt den stationären Bereich. Speziell ausgebildete Fachärzte führen in der endoskopischen Abteilung Untersuchungen und Eingriffe an Speiseröhre, Magen, Darm, Gallenwegen (einschließlich Gallensteinentfernungen), Bauchspeicheldrüse und Bronchien durch.

Im Herz/Kreislauf- und Lungenfunktionslabor nehmen wir Herz/Kreislaufprüfungen, Lungenfunktionsuntersuchungen, Ultraschall- und Doppleruntersuchungen am Herzen und den Gefäßen, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessungen und Schrittmacherprüfungen vor.

Viele endoskopische sowie Herz/Kreislauf- und Lungenfunktionsuntersuchungen bieten wir auch ambulant an.



Information und Terminvereinbarung

Medizinische Klinik  
Telefon 04 21 / 55 99 301

Dialyse  
Telefon 04 21 / 55 99 222



In unserer Fachabteilung folgen die Untersuchungen einem festen Terminplan.

## Die Chirurgische Klinik



Prof. Dr. Dr. Joseph Braun  
Chefarzt

### Wir operieren und versorgen unsere Patienten auf dem Gebiet der Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie.

Eine Vielzahl der operativen Eingriffe wird ambulant durchgeführt. Dies gilt sowohl für die Notfallversorgung als auch für Wahleingriffe. Bei stationärer Aufnahme führt die breite Anwendung moderner minimal-invasiver chirurgischer Techniken zu kurzen stationären Aufenthalten.

Der Kernbereich der Allgemein- und Bauchchirurgie erstreckt sich auf folgende Therapien: Eingriffe an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse und den Nebennieren; operative und endoskopische Behandlungen entzündlicher, tumoröser und funktioneller Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens und des Darms; Eingriffe an der Leber, Gallenblase und der Bauchspeicheldrüse.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Behandlung von Dickdarm- und Enddarmkrebs mit Erhaltung des Schließmuskelapparates und die Behandlung von gutartigen Enddarmkrankungen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Operation von Leistenbrüchen und großen komplizierten Bauchwandbrüchen, so genannten Hernien, auch unter Einbeziehung neuer minimal-invasiver Techniken.

Die Unfallchirurgie befasst sich mit der konservativen und operativen Behandlung frischer Verletzungen der Weichteile und der Knochenbrüche des gesamten Bewegungsapparates. Viele Gelenkverletzungen werden arthroskopisch operiert. Der Chefarzt hat die spezielle Zulassung für die ambulante Versorgung von Betriebsunfällen einschließlich der erforderlichen Nachsorge.

Information und Terminvereinbarung  
Telefon 04 21 / 55 99 241



In unserer Fachabteilung erfolgen die Untersuchungen nach festgelegten Standards.



Dr. Burkhard Paetz  
Chefarzt

Unsere Behandlungsschwerpunkte sind Eingriffe am Arteriensystem, Venensystem, Dialyseshunt und Problemwunden.

Arterien und Venen sind die lebenswichtigsten Verbindungsglieder zwischen den Organen des Körpers. Im Gefäßzentrum Bremen wird das komplette Spektrum an konservativen, minimal-invasiven und operativen Leistungen angeboten. Alle Behandlungsmöglichkeiten finden Sie unter einem Dach. Oft stehen mehrere Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung, z.B. Stent oder Operation. Welches Verfahren im Einzelfall das Beste ist, muss individuell entschieden werden.

Schwierige Fragestellungen beraten wir interdisziplinär mit Spezialisten verschiedener Fachrichtungen. Katheterbehandlungen der Blutgefäße durch Ballonaufdehnungen oder Stenteinlagen werden nach gemeinsamer Besprechung im Institut für klinische Radiologie durchgeführt.

Unser Zentrum gilt als besonders spezialisiert in der Behandlung von:

- Verengungen an der Halsschlagader durch Stent und Operation
- Erkrankungen der Hauptschlagader (z. B. Aneurysma) durch Stent und Operation
- Durchblutungsstörungen der Beine vom Becken bis zum Fuß (z. B. Ballonaufdehnung oder Operation)
- Krampfadern mit modernsten Methoden wie Laser, Kryostripping oder CHIVA
- Nierenarterienverengungen (Ballon, Stent)

Unser Gefäßzentrum ist von den Fachgesellschaften für Gefäßchirurgie und Radiologie bereits mehrfach zertifiziert.



Wir bieten Ihnen eine Sprechstunde ohne Wartezeiten an. Bitte melden Sie sich an.

Telefon 04 21 / 55 99 841  
oder 04 21 / 55 99 262



Die Stents werden in die Blutgefäße eingesetzt, um die Gefäßwände zu stabilisieren.



Über jeden unserer Schritte erfolgt ein ausführliches Aufklärungsgespräch durch unsere Fachärzte.



Dr. Friedemann Osmers  
Chefarzt

Röntgen-, Röntgenspezial – und Ultraschalluntersuchungen sind bei der Diagnostik von Krankheiten unverzichtbar.

Fast alle Patienten des Rotes Kreuz Krankenhaus werden im Laufe ihrer Behandlungen auf irgendeine Weise von unserem Institut untersucht oder behandelt. Neben den üblichen Röntgenaufnahmen, die Sie kennen, führen wir auch sehr spezielle, technisch aufwendige Untersuchungen durch.

Einer unserer Schwerpunkte ist die Diagnostik und Behandlung von Blutgefäßen. Hier röntgen wir Arterien, häufig kombiniert mit einer Katheterbehandlung und einer Einlage von Gefäßspiralen (Stents), durch die verengte Schlagadern ohne Operationen wieder geöffnet werden. Dies ist in allen Körperabschnitten einschließlich der Halsschlagadern möglich. Wir können krankhafte Erweiterungen der Hauptschlagader (Aorten-Aneurysma) durch so genannte Endografts abdichten. Bei Krampfaderleiden führen wir spezielle Venendarstellungen durch.

Weitere Schwerpunkte sind spezielle computertomographische Untersuchungen mit Punktion von Organen und Drainage von Abszessen sowie Ultraschalluntersuchungen des Bauches, der Schilddrüse, von Gelenken und Weichteilen.

Anmeldung unter Telefon  
04 21 / 55 99 285



Der Einsatz modernster Technik unterstützt die Diagnose und den Behandlungsablauf.





Prof. Dr. Jens Gert Kuipers  
Chefarzt

### Die Klinik für internistische Rheumatologie, klinische Immunologie und Osteologie

**Wir betreuen Patienten mit Beschwerden und Erkrankungen des Bewegungsapparates jeglicher Art.**

Die Kliniken für internistische Rheumatologie, Orthopädie und operative Rheumatologie, das Schmerzzentrum sowie das Therapiezentrum für physikalische Medizin bilden das Rheumazentrum. Ihre enge Zusammenarbeit hat weithin Modellcharakter. Unsere Patienten kommen aus ganz Nordwestdeutschland.


Unser Schwerpunkt liegt auf dem Gebiet der Diagnostik und Therapie von entzündlichen rheumatischen und immunologischen Erkrankungen. Weitere Schwerpunkte bestehen in der Behandlung von Patienten mit verschleißbedingten Problemen des Bewegungsapparates sowie von Patienten mit Osteoporose.


Da uns alle Einrichtungen eines modernen Akutkrankenhauses mit Radiologie, innerer Medizin und Chirurgie mit Intensivstation und Schmerzklinik zur Verfügung stehen, können wir auch schwerstkranke Rheumapatienten sowie Patienten mit schwerwiegenden Begleiterkrankungen oder Therapiekomplikationen aller Art betreuen.

Bei Patienten mit chronisch verlaufenden Rheumaerkrankungen streben wir stets eine enge, kontinuierliche und langfristig angelegte Zusammenarbeit mit den betreuenden Haus- und Fachärzten an, um stationäre und ambulante Maßnahmen bestmöglich aufeinander abzustimmen.

*Seit 2008 sind wir Bremens erstes DVO (= Dachverband Osteologie e.V.) zertifiziertes Zentrum für Knochenkrankheiten – Osteoporose/Knochenstoffwechselerkrankungen etc.*



-  Unser Angebot umfasst:
  - stationäre Therapie
  - teilstationäre Therapie in unserer Tagesklinik
  - ambulante Therapie entzündlich-rheumatischer Erkrankungen in unserer Rheuma-Ambulanz

 Information und Terminvereinbarung  
 Chefarztsekretariat  
 Telefon 04 21 / 55 99 511  
 Rheuma-Ambulanz  
 Telefon 04 21 / 55 99 393  
 Besonderen Wert legen wir auf die gründliche Erstuntersuchung und die kompetente Langzeitbetreuung.



Dr. Ingo Arnold  
Chefarzt

### Die Klinik für Orthopädie und operative Rheumatologie

**Wir behandeln Patienten mit Erkrankungen der Gelenke und der Wirbelsäule.**

Die Rheumaorthopädie ist eine leistungsstarke Abteilung mit 32 Betten und fast 1.000 Operationen jährlich. Durchgeführt werden die Eingriffe von einem kleinen Team ausgesprochen erfahrener Operateure. Hierdurch ist sichergestellt, dass ein täglicher fachlicher Austausch stattfinden kann und die Zuständigkeiten sind präzise definiert.



Neben der allgemeinen Orthopädie ist die Behandlung rheumatischer Erkrankungen ein Schwerpunkt. Hierbei handelt es sich meist um komplex erkrankte Patienten mit schwerstgradigen Gelenkdestruktionen. Dies setzt ein hohes Maß an Erfahrung voraus. Zudem haben wir die Möglichkeiten der operativen Behandlung von degenerativen und rheumatischen Schäden im Bereich der Gelenke und Sehnen erheblich verbessert und erweitert. Insbesondere so genannte minimal-invasive Verfahren (Schlüsselloch-Chirurgie) mit kleinen operativen Zugängen und möglichst geringer Störung der Weichteile haben einen hohen Stellenwert gewonnen.

Zertifiziert ist der Chefarzt auf dem Gebiet der Fußchirurgie, einschließlich Sprunggelenk-Endoprothetik.

Bei allen unseren Behandlungen geht es uns darum, dass Sie sich wieder schmerzfrei bewegen können und ein Stück Ihrer Lebensqualität zurückgewinnen. Für Patienten und deren Angehörige bieten wir regelmäßig Informationsveranstaltungen an.

*Das RKK hat sich über Jahre hinweg einen herausragenden Ruf im Bereich künstlicher Knie- und Hüftgelenke erworben.*



-  Sie haben die Möglichkeit, sich auf Überweisung Ihres Hausarztes in einer ambulanten Sprechstunde des Chefarztes untersuchen und beraten zu lassen.
-  Information und Terminvereinbarung  
Telefon 04 21 / 55 99 501

## Die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin



Dr. Bernd Wagener  
Leitender Arzt



Information und Terminvereinbarung  
Anästhesie und Intensivmedizin  
Telefon 04 21 / 55 99 277

Bei uns steht der Mensch im Vordergrund. Angehörige können die Patienten auf der Intensivstation besuchen und nehmen so eine wichtige Funktion im Heilungsprozess ein.

Wir führen mit dem Patienten zuerst ein ausführliches Gespräch über die möglichen Narkoseverfahren, zum Beispiel Vollnarkose oder Regionalanästhesie. Während der Operation überwachen wir die Vitalfunktionen und sorgen mit dafür, dass der Blutverlust gering bleibt. Wir begleiten die Patienten während der gesamten Narkosedauer mit einem Team aus Narkosearzt und -schwester bzw. -pfleger, bis sie wieder auf ihre Station verlegt werden. Nach der Operation besucht der Narkosearzt den Patienten und ist – nach ambulanten Eingriffen – telefonisch jederzeit erreichbar.

Auf der anästhesiologischen Intensivstation mit 10 Betten und 4 Überwachungsbetten ist unser Team mit modernsten technischen Hilfsmitteln rund um die Uhr für schwerstkranken Patienten im Einsatz.

## Die Klinik für Schmerzmedizin Schmerzzentrum



Dr. Joachim W. Ulma  
Leitender Arzt



Information und Terminvereinbarung  
Schmerztherapie  
Telefon 04 21 / 55 99 277  
Schmerzambulanz  
Telefon 04 21 / 55 99 375

Chronisch und akut kranken Patienten ein Leben mit dem Schmerz zu ermöglichen und ihnen größtmögliche Linderung zu verschaffen, ist zentrales Anliegen unserer Klinik.

Das Behandlungsteam besteht aus Ärzten, Psychologen, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten. Es werden alle chronischen Schmerzerkrankungen, aber auch akute Schmerzen, wie z. B. bei Gürtelrose oder Tumorerkrankungen, behandelt.

Das Leistungsspektrum der speziellen Schmerztherapie umfasst insbesondere die Behandlung von komplizierten Kopf- und Gesichtsschmerzen, Kinderschmerztherapie, Rückenschmerzen, Gelenkschmerzen, Rheumaschmerzen, Fibromyalgie, Nervenschmerzen, Schmerzen nach Schlaganfall, Schmerzen nach Nervenverletzungen, CRPS (Morbus Sudeck), Phantom- und Stumpfschmerzen sowie chronische Unterbauchschmerzen.

Dafür stehen der Klinik für Schmerzmedizin eine eigene Schmerzstation mit 10 Betten und eine Schmerzambulanz zur Verfügung.

Wenn der Schmerz mit normalen Behandlungsmethoden nicht in den Griff zu bekommen ist, können die besonderen Behandlungsmöglichkeiten der Schmerztherapie oft zu einer Linderung und damit zu einer Verbesserung der Lebensqualität für unsere Patienten führen.

Bei uns sind Sie in  
guten Händen.



## Das Therapiezentrum für physikalische Medizin



Information und Vereinbarung  
Telefon 04 21 / 55 99 316

Öffnungszeiten:  
montags bis donnerstags 7:30 – 17:00  
freitags 7:30 -14:00



Verschenken Sie Gesundheit.  
Fragen Sie uns. Wir halten Gutscheine  
für Sie bereit, mit denen Sie Ihren  
Lieben z.B. eine Massage oder  
„Spiel und Spaß im Bewegungsbad“  
schenken können.



## Entspannung und Wohlbefinden

### Die physikalische Therapie

In unserem Therapiezentrum im Untergeschoss des Haupthauses unterstützen wir mit unseren vielfältigen Massagen Ihren Heilprozess. So auch mit der von Dr. Harry Marnitz hier im Haus entwickelten Massage der Schlüsselzonen, die heute weltweit angewandt wird. Wir setzen unsere Massagen gezielt für Patienten mit chronischen oder akuten Erkrankungen des Bewegungsapparates ein, sowie bei Fehl- oder Überbelastung. Wir verfügen auch über große Behandlungserfahrung bei Krankheiten der inneren Organe und des Nervensystems. Nach dem stationären Aufenthalt können Sie diverse Behandlungen auch ambulant wahrnehmen.

### Behandlungsangebot

- ➔ Massagen
  - Schlüsselzonenmassage nach Dr. Marnitz • Klassische Massage • Manipulativmassage nach Dr. Terrier • Stäbchenmassage nach Deuser/Prof. Schobert
  - Akupressur nach Prof. Lin • Bindegewebsmassage • Colonmassage • Fußreflexzonenmassage • Unterwasserdruckstrahlmassage • Tuina Ammo Massage
  - Breuss-Dorn-Fleig-Methode
- ➔ Manuelle Lymphtherapie
- ➔ Entspannung
  - QiGong – Atemgymnastik • Tai Chi Chuan Gymnastik
  - Entspannung nach Dr. Jacobsen
- ➔ Sportphysiotherapie
- ➔ Elektrotherapie
  - Reizstromtherapie • Interferenzstrom • Ultraschall • Hochvolt • Iontophorese
- ➔ Hydroelektrisches Vollbad (Stangerbad)
- ➔ Hydrotherapie
  - Medizinische Teil- und Vollbäder • Wechselbäder • Kneippsche Güsse
- ➔ Wärmetherapie
  - Warmpackungen • Heublumensack • Heißluft • Heiße Rolle

## Die Physiotherapie

Unser wesentliches Ziel ist die Wiederherstellung und der Erhalt der Selbständigkeit nach schweren Erkrankungen, Unfällen und Operationen. Die Palette unserer Behandlungen umfasst sämtliche physiotherapeutischen Techniken.

### Unsere Leistungen

- ➔ Arbeiten am Schlingentisch und an Zugapparaten
- ➔ Therapie im Bewegungsbad
- ➔ Umgang mit Hilfsmitteln und Motorschienen
- ➔ Gefäßtraining
- ➔ Aktive Übungen
- ➔ Passive Techniken
- ➔ Gangschulung



Die Ergotherapie umfasst motorisch-funktionelle Übungen, Hilfsmittelberatung und Gelenkschutztraining. Ziel ist es, die Bewegungsfähigkeit der Patienten zu erhalten bzw. zu erweitern. Wir machen Sie mit Hilfsmitteln vertraut, die Ihnen den Alltag erleichtern. Ihre größtmögliche Bewegungsfreiheit und Selbständigkeit ist unser Ziel.

### Anwendungsbereiche

- ➔ Arthrose
- ➔ Rheumatische Erkrankungen
- ➔ Operative Eingriffe an den Hand- und Fingergelenken

## Die Ergotherapie



## Die Fitmacher



Wir bieten für das Bewegungsbad und die Kältetherapie günstige Zehnerkarten an.



### Das Bewegungsbad 32° Grad Celsius

Eine besondere Einrichtung ist unser Bewegungsbad. Erleben Sie unter fachkundiger Betreuung die „Wunderwirkung des Wassers“. Erfahrene Therapeuten sorgen für bessere Beweglichkeit und Koordination.

#### Therapie im Bewegungsbad

- bei rheumatischen Erkrankungen
- bei Osteoporose
- bei Rückenbeschwerden
- nach Frakturen und Gelenkersatz
- nach Schulterverletzungen und Operationen
- als vorbeugende Maßnahme

### Die Ganzkörperkältetherapie -10° Grad -60° Grad -110° Grad

Diese Einrichtung ist einzigartig in Bremen. Wir freuen uns, Sie auch auf diese Weise behandeln zu können.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass eine kurzzeitige (1/2 – 3 Minuten) Einwirkung extremer Kälte zu einer Schutzblockade, einer Minderung entzündlicher Prozesse, zur Lockerung verkrampfter Muskulatur und zu einer Modulation des Immunsystems führt. Außerdem steigert sie die Leistungsfähigkeit von Sportlern.

#### Anwendungsbereiche

- chronisch entzündliche Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen
- weichteilrheumatische Erkrankungen
- Kollagenosen
- Autoimmunerkrankungen
- Sportverletzungen
- Migräne
- chronische Schlafstörungen
- Neurodermitis
- Leistungsverbesserung im Sport



**Für Sie nehmen wir uns Zeit.**

## Die Grünen Damen und Herren



Sie erreichen uns unter  
Telefon 04 21 / 55 99 205.

### Unser ehrenamtliches Helferteam

Wenn Sie jemanden brauchen, der Ihnen beim Essen behilflich ist oder Ihnen vorliest, oder wenn Sie einfach einen Menschen suchen, dem Sie Ihr Herz ausschütten können, dann nutzen Sie die Begegnung mit unserem Team der Grünen Damen und Herren. Täglich besuchen diese ehrenamtlichen Damen und Herren alle Stationen. Sie stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Zeit, hören Ihnen zu, sind verschwiegen und zuverlässig.

Wenn Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit interessieren und nach Ihrer Gesundung zum Team gehören möchten, wenden Sie sich an die Leiterin, Frau ten Haaf oder hinterlassen eine schriftliche Anfrage bei der Information.



## Die Krankenseelsorge

Ihre Seelsorgerinnen erreichen Sie unter Telefon 04 21 / 55 99 559 und 04 21 / 55 99 0 oder wenden Sie sich an Ihr Pflegeteam.



### Sich aussprechen tut gut – wir hören Ihnen zu.

Als Ihre Partnerinnen im Krankenhaus sind wir Krankenhaus-Seelsorgerinnen für Sie da. Sprechen Sie uns an, wenn Sie durch Krankheit oder Unfall in eine Krise geraten sind. Gerne begleiten wir Sie und Ihre Angehörigen, wenn Sie das Bedürfnis haben. Wir hören Ihnen zu und sind an Ihrer Seite. Auf Wunsch verabreden wir uns mit Ihnen zum Gebet, reichen das Abendmahl oder die Kommunion.

Bei Zugehörigkeit zu einer anderen Religionsgemeinschaft stellen wir gerne entsprechende Kontakte her.

Ihre Seelsorgerinnen sind:

- Anne Heimendahl  
Pastorin der Bremischen Evangelischen Kirche
- Regina Herkenhoff  
Pastoralreferentin des Bistums Osnabrück



Wir haben ein aus Ärzten und Pflegefachkräften bestehendes Ethikkomitee ins Leben gerufen. Das Komitee berät in Grenzsituationen kompetent und unabhängig und ist allen zugänglich.

Unter Ethik verstehen wir den Erhalt und die Achtung der Würde des Einzelnen. Wir orientieren uns dabei an ethischen Prinzipien. Dazu gehört der Respekt der Selbständigkeit des Anderen, die Fürsorge für den Einzelnen, das Schadensverbot und das Gebot der Fairness und Gerechtigkeit. Wir möchten gemeinsam Ängste und Vorurteile abbauen und dazu beitragen, dass Sie sich nachhaltig wohl fühlen. Dieser Grundsatz gilt sowohl für Sie als Patient, als auch für alle unsere Mitarbeiter.

## Das Ethikkomitee

Sie erreichen Sie uns unter  
Telefon 04 21 / 55 99 0 oder wenden  
Sie sich an Ihr Pflegeteam.



## Der kurze Spaziergang



Bitte informieren Sie das Stationspersonal, wenn Sie das Krankenhausesgelände verlassen.

## Rund um das Rotes Kreuz Krankenhaus

Um frische Luft zu schnappen, können Sie vor unserem Haus die ersten Schritte machen. Eine Laubenatmosphäre erwartet Sie rechts vor dem Haupteingang. Holzbänke und der von Gustav Tilmann geschaffene Springbrunnen „Pedilo“ laden zum Verweilen ein. Linker Hand, dem Logo des Café K folgend, gelangen Sie zu unserem beliebten Café mit großer Sommerterrasse, zauberhaft gelegen an der Piepe, einem See, der ehemals zur Weser gehörte. Ausreichend Bänke laden zum Verweilen ein, beobachten Sie die Vogelwelt und genießen Sie die frische Luft. Auf Wunsch begleiten unsere Grünen Damen Sie auch auf einem Spaziergang oder ins Café K.



## Von Kopf bis Fuß



Sie erreichen uns unter Telefon 04 21 / 22 16 086 oder 04 21 / 49 84 599

## Die fliegenden Friseurmeisterinnen

Auch Ihre Frisur erhält während Ihres Krankenhausaufenthaltes besondere Aufmerksamkeit. Auf Wunsch kommen zwei Friseurmeisterinnen zu Ihnen auf die Station und besuchen Sie auch gerne nach der Entlassung bei Ihnen zu Hause. Sie erhalten den gleichen Service wie in Ihrem Friseurgeschäft. Bei Bedarf sprechen Sie bitte Ihr Pflegeteam an.

## Die medizinische Fußpflege

Der Pflege Ihrer Füße und Nägel messen wir hohe Beachtung bei. Eine staatlich zertifizierte Podologin kommt zu Ihnen auf die Station. Das Behandlungsangebot umfasst den diabetischen Fuß, die medizinische Fußpflege, Fußbäder, Pilz- und Warzenbehandlung sowie die Nagelprothetik und die Erstellung von Orthesen.



Termine nach Vereinbarung  
Telefon 0 42 05 / 31 92 54  
Mobil 0173 / 215 20 45



Ihr Wohlbehagen ist  
unser Anspruch.

## Das Café K

### Ein beliebter Treffpunkt in der Neustadt

Für Anwohner und Spaziergänger ist das Café K ein Lebensmittelpunkt. Nachbarn treffen sich zum Klönen bei Kaffee und Kuchen und genießen bei gutem Wetter auf der geräumigen Terrasse den Blick auf die Piepe. Zu dem leckeren Angebot an frischem Kuchen und diversen Kaffeearten verwöhnt unser Chefkoch Michael Winne Sie auch mit einem umfangreichen Frühstücksbuffet und einem abwechslungsreichen Abendbuffet. Auch mittags machen die Neustädter, viele von ihnen jahrelange Stammgäste, Gebrauch von der großen Auswahl der verschiedenen Menüs.

Unsere mobilen Patienten können ihr Frühstück und Abendessen wahlweise auf ihrem Zimmer oder im Cafe K einnehmen. Freundliche Hostessen erfragen auf den Stationen täglich nach dem Frühstück Ihre Menüwünsche für den nächsten Tag. Notwendige Diäten werden mit dem Pflegepersonal abgestimmt.

### Die Aktionen

Regelmäßig bietet der Mittagstisch zusätzlich zur übrigen Speisekarte fünf Tage lang etwas ganz Besonderes. Delikate Menüs aus fernen Ländern, Rustikales aus Bayern oder die Gaumenfreuden der Saison, wie junger Matjes oder der erste Spargel, erwarten Sie. Dazu gibt es Gerichte aus Übersee, Asien und Afrika.



Ihre tollen Ideen sind gefragt.  
Wir setzen Sie um.



### Kunst im Café K

Wechselnde Ausstellungen der aufstrebenden und bereits etablierten Bremer Kunstszene beleben das Ambiente des Café K. Ausstellungseröffnungen, Künstlergespräche, Soirées und musikalische Matinéés mit Brunchbuffet bereichern den Alltag von Patienten, Mitarbeitern und Besuchern gleichermaßen.

### Die großen Extras – Tagungen und Feste

Für Ihre Konferenzen und Seminare, Ihre Hochzeitsfeiern und Jubiläen, für kleine Festlichkeiten mit 20 bis 40 Gästen oder große Feiern mit 40 bis 70 Personen bieten wir alles, was Ihr Ereignis braucht: den freundlichen Full-Service vom kleinen Essen in gemütlicher Runde bis zum feierlichen Abendessen, die geeigneten Räume mit einem separaten Ausgang auf die besonders gestaltete Terrasse. Für Ihre ganz besonderen Konferenzen bieten wir außerdem unser komplett ausgestattetes, elegantes Turmzimmer in ruhiger Atmosphäre und weitem Blick über die Stadt Bremen an.

Zu unserem Konferenz-Equipment gehören versenkbare Leinwände, Beamer, Videogeräte, Overhead-Projektoren sowie TV, Telefon- und Internetzugang.

### Die kleinen Extras

Im Erdgeschoss des Haupthauses, neben den Fahrstühlen, erhalten Sie eine große Auswahl an Zeitungen und Magazinen, sowie das besondere Buch und vieles mehr, was Ihnen Ihren Aufenthalt bei uns auf's Angenehmste gestaltet.

Bei eingeschränkter Mobilität wenden Sie sich bitte an unsere Hostessen. Sie bieten morgens zum Frühstück die Bremer Tageszeitungen an und besorgen Ihnen bis zum Mittag auch die Magazine, die Sie extra bestellen können. Auch die Grünen Damen und Herren übernehmen kleinere Besorgungen am Kiosk.



### Der Kiosk

Öffnungszeiten:

7.00 – 11.00 Uhr · 14.30 – 17.30 Uhr  
samstags, sonntags, feiertags:  
9.00 – 10.00 Uhr · 14.30 – 17.30 Uhr



# Angebote und Anregungen

## Die Ausstellungen

Besondere Aufmerksamkeit legen wir auf Kunst im Krankenhaus. Im Café K und im Untergeschoss erwarten Sie pro Jahr zwei Ausstellungen etablierter und aufstrebender Bremer Künstler. Damit soll eine Möglichkeit geschaffen werden, um sich auszutauschen und auf andere Gedanken zu kommen.

Als Kunstsammler und Kurator erwirbt das Rote Kreuz Krankenhaus jedes Jahr neue Kunstwerke und Bilder. Diese finden in den Gängen und nach und nach in den Patienten- und Mitarbeiterzimmern ihren Platz. Die angenehme Atmosphäre ist uns wichtig zur Unterstützung Ihres Genesungsprozesses. Lassen Sie sich anregen durch die Bilder und Skulpturen. Gehen Sie auf Entdeckungsreise durch unser Haus.

*Der Januskopf von Ernst Fuchs gehört zu den herausragenden Objekten unserer Kunstsammlung.*



Wir wissen um unsere  
**Verantwortung**  
 für das **höchste Gut.**

## Die Entlassung

### Das bleibt noch zu tun

Ihr Pflorgeteam kümmert sich um Ihre Entlassung. Wir organisieren den Ihrem Gesundheitszustand angemessenen Transport und melden Ihr Telefon ab. Sie erhalten den Arztbrief für Ihren Hausarzt, und wir händigen Ihnen Ihre mitgebrachten Röntgenbilder aus.

Die Grünen Damen und Herren sind Ihnen – falls nötig – beim Packen behilflich und begleiten Sie auch auf Wunsch mit dem Taxi nach Hause.



## Die Patientenbefragung

### Ihre Meinung ist uns wichtig.

Mit Ihren Aufnahmeunterlagen erhalten Sie einen Patientenfragebogen. Wir nehmen Ihr Lob und Ihre Kritik als Anregungen, um die Qualität des Rotes Kreuz Krankenhaus weiter zu verbessern. Bitte füllen Sie den Bogen ohne Nennung Ihres Namens aus. Briefkästen für die Fragebögen finden Sie an allen Stationsinformationen und im Foyer.

## Das Beschwerdemanagement

Sollten Sie einmal nicht mit unserer Arbeit oder unserem Haus zufrieden sein, wenden Sie sich bitte an diese Einrichtung. Das Beschwerdemanagement bearbeitet jede Eingabe individuell. Wir bemühen uns um zufrieden stellende Lösungen für alle Beteiligten. Sie helfen uns mit Ihren Anmerkungen, die Qualität unseres Hauses weiter zu verbessern.



Qualitätsmanagement  
Conny Plötz  
Telefon 04 21 / 55 99 448  
Fax 04 21 / 55 99 351

Ihre Zufriedenheit ist  
unsere Zukunft.



## Das Haus

### Mitten in Bremen

Im Herzen Bremens und mitten im Grünen liegt das Rote Kreuz Krankenhaus (RKK) – nur zehn Minuten Fußweg entfernt von Bremens „Guter Stube“, dem Marktplatz, zwischen der „Kleinen Weser“ und dem Piepe-See.

Wir entwickeln unsere freigemeinnützige Klinik zu einem zeitgemäßen, leistungsfähigen und wirtschaftlich attraktiven Gesundheitszentrum. Das Rote Kreuz Krankenhaus ist das Akutkrankenhaus mit Notfallversorgung rund um die Uhr für die Neustadt, die angrenzenden Stadtteile und die Bremer Innenstadt. Unsere Spezialkliniken, das Gefäßzentrum Bremen, das Rheumazentrum, das Schmerzzentrum und die Dialyseabteilung versorgen Patienten über Bremens Stadtgrenzen hinaus in ganz Nordwestdeutschland.

Wir sind ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit eigenständigem Logo – dem offenen und sympathischen »K«. Wir schaffen eine freundliche Atmosphäre, in der Menschen gut aufgehoben sind und auch gerne arbeiten. Die Zusammenarbeit mit Ihnen, Ihr Wohl und Ihre Zufriedenheit sind uns das Wichtigste. Unser Leitbild dient allen Patienten und Beschäftigten des RKK als einheitlicher Maßstab, um unsere Ziele zu erreichen.

Um Ihre Versorgung medizinisch und pflegerisch weiterhin auf dem aktuellen Wissensstand zu gewährleisten, nehmen unsere Mitarbeiter stets an Fort- und Weiterbildungen teil. Als Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover stehen unsere Ärzte im engen Kontakt zur medizinischen Forschung. Im RKK sind die Wege kurz, die Fachabteilungen und Zentren arbeiten interdisziplinär zusammen.



Dr. Walter Klingelhöfer,  
Kaufmännischer Geschäftsführer,  
Dr. Friedemann Osmers,  
Ärztlicher Geschäftsführer,  
Barbara Scriba,  
Pflegerische Geschäftsführerin  
(von links nach rechts)



### Die Geschichte des Roten Kreuz Krankenhauses

- 2009** Jubiläumsfeier 40 Jahre Dialyse • Baugenehmigung der umfangreichen Neu- und Umbaumaßnahmen • Re-Zertifizierung nach KTQ
- 2008** Empfänger des Organspendepreises der Deutschen Stiftung Organtransplantation DSO • Auszeichnung als Klinisches osteologisches Schwerpunktzentrum DVO
- 2006** Erneuerung und Modernisierung der Wahlleistungsabteilung • Jubiläum 25 Jahre Schmerzzentrum
- 2005** Das KTQ Gütesiegel wird für effektive Kooperation, Transparenz und Qualität im Krankenhaus verliehen. • Mitglied der Kooperationsgemeinschaft Freie Kliniken Bremen • Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover
- 2004** Änderung der Rechtsform in eine gemeinnützige Gesellschaft
- 2003** Gründung des Gefäßzentrums Bremen • Sanierung der Gästezimmer
- 2001** Integration einer Tagesklinik und der Therapie-Kältekammer (-110°C) (Rheumatologie und Schmerztherapie)
- 1998 – 00** Sanierung aller Stationen mit Logistik-System
- 1997** Aus der Cafeteria entsteht durch einen Ausbau das »Café K« als Treffpunkt für die Neustadt. • Einweihung der Zentralambulanz
- 1996** Gründung der ersten eigenständigen Abteilung für Gefäßchirurgie in Bremen
- 1989 – 92** Der Turm wird mit den Aufenthaltsräumen angebaut
- 1978 – 79** Das Westhaus wird als letztes altes Gebäude saniert
- 1972** Errichtung des Neubaus
- 1969** Prof. Dr. J. Gayer eröffnet die erste Dialyseeinrichtung in Bremen am Rote Kreuz Krankenhaus
- 1949** Das Krankenhaus trennt sich von der Schwesternschaft des Roten Kreuzes und wird zu einer Stiftung privaten Rechts
- 1944** Viele Patienten, Ärzte und Schwestern werden nach Bassum verlagert
- 1939 – 45** Das Krankenhaus steht als Lazarett zur Verfügung. Alle Stationen werden ins Erdgeschoss verlegt, um den Weg in den Luftschutzkeller zu verkürzen
- 1920 – 27** Das Krankenhaus wehrt sich dreimal erfolgreich gegen den Plan, die Piepe zuzuschütten. So kommt die »Piepe-Riviera« bis heute wohlthuend allen Patienten zugute
- 1876** Das Rote Kreuz Krankenhaus nimmt mit einer Oberin, einer Lehrschwester und einem Patienten seine Arbeit auf

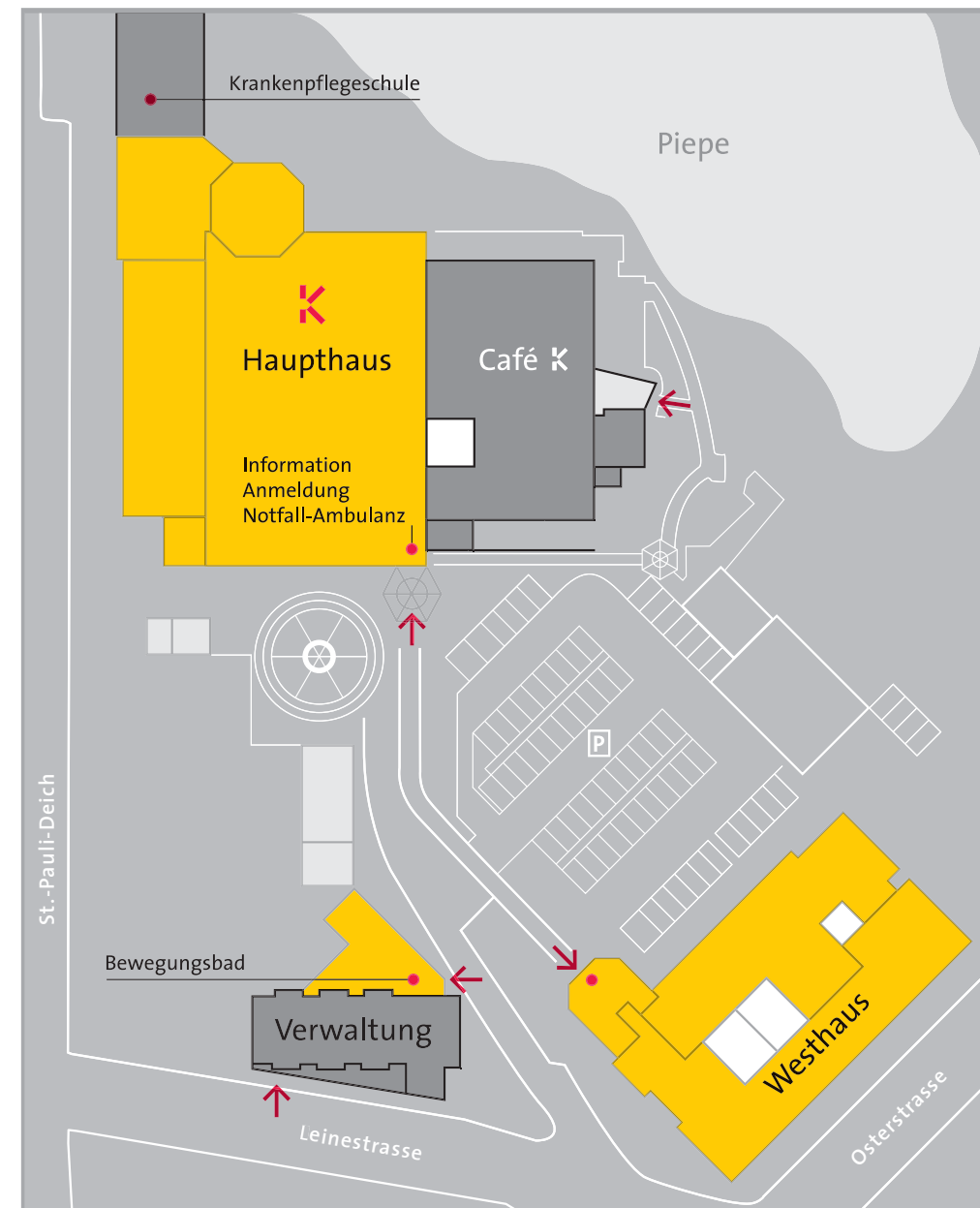


Mit dem KTQ-Gütesiegel unterstreichen wir unser stetes Bestreben, Qualität zu gewährleisten.

Wir in Bremen

Wie Sie uns erreichen

Zum Haupteingang bitte Zufahrt über Osterstraße benutzen



## Das Register

## Begriffe, die im Rotes Kreuz Krankenhaus häufig gebraucht werden

→ Abdomen	Bauch, Unterleib	→ Baker-Zyste	prall-elastische Aussackung der Gelenkhöhle in die Kniekehle, bedingt durch einen Kniegelenkserguss
→ AE-Strümpfe	Anti-Embolie-Strümpfe	→ Ballonaufdehnung	Blugefäßaufweitung durch einen aufblasbaren Ballon
→ ambulant	nicht im Krankenhaus aufgenommen	→ Basistherapie	Langzeit-Medikation, die in das körpereigene Abwehrsystem und den Entzündungsprozess eingreift, um die Krankheit zu lindern und den Krankheitsverlauf zu verlangsamen
→ Anamnese	Vorgeschichte des Kranken	→ Beckenstanze	Punktion des Beckenkammes, um Knochenmark für weitere Untersuchungen zu gewinnen
→ Anästhesie	Schmerzbetäubung	→ Belastungs-EKG	Aufzeichnung eines EKG vor, während und nach genau dosierter Belastung
→ Akupunktur	aus der chinesischen Medizin stammende Behandlungsmethode gegen Funktionsstörungen und Schmerzerkrankungen	→ BGA = Blutgasanalyse	Blutentnahme, meist aus dem Ohrläppchen, zur Bestimmung des Gasaustausches in der Lunge
→ Aneurysma	Aussackung der Arterie	→ Braunsche Schiene	Schiene zur Lagerung des Beines bei gebeugtem Knie
→ Angiographie	Röntgendarstellung der Blutgefäße	→ Braunüle	venöser Zugang zum Verabreichen von Medikamenten und Infusionen
→ Antibiotikum	Sammelbegriff für Wirkstoffe, die Bakterien abtöten oder hemmen	→ Bronchoskopie	Untersuchung der Lunge durch die Luftröhre mit einem flexiblen Schlauch (in Narkose)
→ Anus praeter	durch eine Operation künstlich angelegter Darmausgang im Bereich des Bauches		
→ Arterie	Blutgefäß, das Blut vom Herzen wegführt		
→ Arthrose	Gelenkerkrankung, die vorwiegend bei einem Missverhältnis zwischen Gelenkbeanspruchung und Gelenkbeschaffenheit entsteht		
→ Arthroskopie	Gelenkspiegelung		
→ Aorta	Hauptschlagader		

## Das Register

→ Butterfly	Kanüle zur Blutentnahme	→ Diabetes mellitus	Zuckererkrankung
→ Bypass	Umgehung eines Gefäßabschnittes oder einer Gefäßengstelle durch Transplantation einer Vene z.B. aus den Beinen oder einer künstlichen Vene	→ Doppler	Ultraschalluntersuchung der Adern
→ Carotis	Halsschlagader	→ Drain = Drainage	Ableitung von Flüssigkeitsansammlungen aus Körperhöhlen oder von Wundsekret aus Operationswunden
→ CHIVA	ambulante Venenoperation mit Erhalt der Stammvene	→ Duplex	Ultraschalluntersuchung der Blutgefäße mit Farbbild
→ Colon-KE = Colon-Kontrast-einlauf	Röntgenuntersuchung zur Darstellung des Dickdarms mit Hilfe eines Kontrastmittels	→ Echo = Echokardiographie	Untersuchung des Herzens mittels Ultraschall
→ Colo = Coloskopie	Untersuchung des Dickdarms durch den After mit einem flexiblen Schlauch	→ Embolie	Blutpfropf in einem Blutgefäß
→ Cramer-Schiene	biegsame, gepolsterte Drahtschiene zur Ruhigstellung von Knochenbrüchen	→ EKG	Darstellung der Herzaktivität
→ CT = Computertomographie	Schichtaufnahmeverfahren der Röntgendiagnostik	→ ERCP	Röntgenkontrastdarstellung der Gallenblase, der Gallengänge und der Gänge der Bauchspeicheldrüse
→ Deformierung	Formänderung eines Körperabschnittes oder Organs	→ endokrine Drüsen	Drüsen mit innerer Sekretion von Hormonen
→ degenerativ	krankheits- oder altersbedingte Formveränderung	→ Endoprothese	künstliches Gelenk
→ Dekubitus	durch langes Liegen entstandene Druckstelle	→ Endoskopie	Untersuchung von Körperhöhlen durch Spiegelung
→ Desault	Verband zur Ruhigstellung des Schultergelenks und des Armes	→ Ergotherapie	Arbeits- und Beschäftigungstherapie mit dem Ziel, die Selbstständigkeit im Alltag zurückzugewinnen
→ DK Dauerkatheter	Schlauch zur künstlichen Harnableitung	→ Fixateur	äußeres System zur Stabilisierung von Knochenbrüchen
		→ Frakturen	Knochenbrüche
		→ Gastro = Gastroskopie	Magenspiegelung

## Das Register

→ Geriatrie	Lehre von den Krankheiten des alten Menschen
→ Hämatom	Bluterguss
→ Hämodialyse	schmerzlose Reinigung des Blutes außerhalb des Körpers mit Hilfe einer speziellen Maschine
→ Hypertonie =arterielle Hypertonie	Erkrankung mit dauerhaft erhöhtem Blutdruck
→ Hydrotherapie	Wasseranwendungen
→ Implantat	dem Körper eingepflanztes Gewebestück
→ Infusion	Einfließenlassen von Flüssigkeiten in den Körper, meist über eine Vene
→ Injektion	relativ schnelles Einbringen von Medikamenten in den Körper durch eine Spritze
→ intraartikuläre Injektion	Einbringen von Medikamenten in die Gelenkkapsel
→ invasiv	eingreifend
→ Isolation	Einzelunterbringung von Patienten mit ansteckenden Krankheiten
→ Katheter	Röhrchen oder Schlauch aus Kunststoff, Metall oder Silikon
→ KG	Krankengymnastik
→ KHK	koronare Herzkrankheit Erkrankung mit Verkalkung und Verengung der Herzkranzgefäße, die zu Brustschmerzen,

	Herzrhythmusstörungen, Herzinfarkt und plötzlichem Herztod führen können
→ Knochendichte	Untersuchung des Knochens auf seine Stabilität
→ Konsil	Hinzuziehen eines Facharztes für spezielle Erkrankungen
→ Kontraktur	Funktions- und Bewegungseinschränkung von Gelenken, bedingt durch Verkürzung der Muskulatur oder Verkleinerung der Gelenkkapsel
→ Kryo-Stripping	Krampfaderentfernung mit moderner Vereisungstechnik
→ Langzeit-EKG	Messung der Herzaktivität über einen Zeitraum von meist 24 Std.
→ Langzeit-RR	Blutdruckmessung über einen Zeitraum von 24 Std.
→ Leberblindpunktion	Entnahme von Lebergewebe
→ Lufu = Lungenfunktion	Messung des Lungenvolumens und des Gasaustausches in der Lunge
→ Marcumar	Medikament zur Blutverdünnung
→ MDP	Röntgenuntersuchung zur Darstellung der Magen-Darm-Passage durch ein Kontrastmittel
→ minimal-invasiv	Operation durch besonders kleine Schnitte, »Schlüsselloch-OP«
→ MRSA	Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus (auch ORSA), Unterform eines häufigen

	Hautbakteriums, das gegen verschiedene Antibiotika (z.B. Penicillin) unempfindlich ist. Patienten mit diesem Keim müssen isoliert werden, MRSA-Keime sind jedoch nicht aggressiver oder gefährlicher für Besucher.
→ Narkose	schlafähnlicher, stress- und schmerzfreier Zustand, in dem Operationen durchgeführt werden
→ Nekrosen	abgestorbene Zellen und Gewebeanteile
→ Nephrologie	Teilgebiet der Inneren Medizin, das sich mit der nicht-operativen Behandlung der Nierenerkrankung befasst
→ Nierenbiopsie	Entnahme von Nierengewebe
→ NSAR = nichtsteroidale Antirheumatika	Rheumamedikament ohne Kortison
→ Obstipation	Verstopfung
→ Oesophagus	Speiseröhre
→ Orthopädie	Lehre von den Krankheiten der Bewegungsorgane
→ Osteoporose	Verminderung des Knochengewebes durch gesteigerten Knochenabbau
→ Osteosynthese	operative Behandlung von Knochenbrüchen
→ Palliativmedizin	Behandlung von Patienten mit einer nicht heilbaren, weit fortge-

## Das Register

	schrittenen Krankheit und begrenzter Lebenserwartung und dem Hauptziel der hohen Lebensqualität
→ PDK = periduraler Dauerkatheter	Katheter im Rückenmark, z.B. zur Dauerschmerzbehandlung
→ PEG = perkutane endoskopische Gastrostomie	Sonde, dient zur Ernährung durch die Bauchdecke
→ Peritonealdialyse	schmerzlose Reinigung des Blutes mit Hilfe des Bauchfells als körpereigenem Filter
→ Phlebologie	Krankheit der Venen
→ Phlebographie	Röntgendarstellung der Venen
→ physikalische Therapie	Abteilung zur Anwendung von Massagen, Fango, Bädern usw.
→ Planette	Dokumentationsmappe der pflegerischen und medizinischen Maßnahmen
→ Pneumonie	Lungenentzündung
→ poststationär	nach dem Krankenhausaufenthalt
→ Prämedikation	Medikamentengabe zur Beruhigung vor einer Operation
→ Proktoskopie	Inspektion des unteren bis mittleren Enddarms
→ Prophylaxe	vorbeugende Maßnahme
→ PUMA	Patientenumlaufmappe, in der alle Befunde abgeheftet werden



## Impressum

---

Ursprungskonzeption: in(corporate · Bremen  
Überarbeitung: Weihe · Becker · Geue · Theilen

Text: Achim Theilen · Dorothee Weihe  
Foto: Rainer Geue Fotografie · Bremen  
Grafik: Kompakt Consulting  
Winfried Becker · Ahausen

Druck: Druckerei Rosebrock · Sottrum  
01/2010 · 5.000 Exemplare